

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde = Bulletin suisse de mycologie

Herausgeber: Verband Schweizerischer Vereine für Pilzkunde

Band: 6 (1928)

Heft: 4

Rubrik: Vereinsnachrichten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 17.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Die Kontrolle, die nach dem Vorbild derjenigen von Bern durchgeführt wurde, wickelte sich auch im Berichtsjahre reibungslos ab. Die häufigen Meldungen von Pilzvergiftungen veranlassten uns die Kontrolle äusserst peinlich durchzuführen. Ver-giftungsfälle, bewirkt durch den Genuss von Pilzen sind hierorts keine bekannt geworden. Kontrollscheine, resp. Verkaufsbe-willigungen wurden 492 ausgestellt.

Der Pilzmarkt nahm seinen Anfang bereits am 9. April und endigte mit dem 9. November. Die grösste Auffuhr brachte der 13. Juli mit 155 kg. Neu, resp. erstmals stellten sich in diesem Jahre auf dem Markte, die Morcheln, der März-Ellerling und der Maronen-Röhrling ein.

Als wissenschaftlicher Berater stand uns wie bis anhin Herr Dr. Pfähler stets bereitwilligst zur Seite.

Alles in allem, dürfen wir mit der diesjährigen Pilzauffuhr, die diejenige der Vorjahre sowohl an Qualität wie an Quantität übertrifft, zufrieden sein.

Für die Pilzkontrolle Solothurn:
Alex. Emch.

Die drei Schnecken.

Eine Schnecke sah beim Wandern
Einen Pilz am Wege stehn.
Und sie hätte gar zu gerne
Einmal in die weite Ferne
Von des Pilzes Dach gesehn.

Doch er schien der kleinen Schnecke
Als ein Berg, gar steil und hoch.
Ob der Aufstieg mir wird glücken
Mit dem Haus auf meinem Rücken
Dacht sie, und begann ihn doch.

Ach das war ein mühsam Wandern
Wie man sich ja denken kann.
Doch zu ihrem frohen Schrecken
Traf sie noch zwei andere Schnecken
Auf des Pilzes Gipfel an.

Und sie schauten nun gemeinsam
In der Ferne recht sich um.
Ja, ja, Mut gehört zum Wandern
Sprach die eine zu der andern.
Wer nicht reist, bleibt ewig dumm!

G. N.

Vereinsnachrichten.

Sektion Zürich.

Die neue Verbandsleitung gibt uns in ihrem, in der letzten Nummer unseres Verbandsorgan erschienenen Kreisschreiben Kund, dass es ihr Wille sei, die schweizerische Vereinigung weiter auszubauen und die Zeitschrift für Pilzkunde umfangreicher zu gestalten. Es wird darauf hingewiesen, dass die Verwirklichung dieser Absicht vermehrter finanzieller Mittel bedürfe und es liegt nun in erster Linie

den Zweigvereinen ob, an ihrer Stelle dafür zu sorgen, dass dieser gute Wille unseres Zentralpräsidenten tatkräftig unterstützt wird.

Es ist gewiss schon öfters von vielen Mitgliedern und andern Abonnenten als Mangel empfunden worden, dass in unserer Zeitschrift zu den Beschreibungen unserer Pilze keine farbigen Abbildungen veröffentlicht worden sind. Die Ursache dieser Unterlassung darf aber nicht etwa

der technischen Unmöglichkeit, sondern muss vielmehr den nicht vorhandenen finanziellen Mitteln zugeschrieben werden. Die Reproduktion farbiger Bilder verursacht erhebliche Unkosten, die einzig aus dem jetzigen Abonnementsbetrag und den Einnahmen aus Inseraten nicht gedeckt werden können. Die Abonentenzahl muss deshalb stärker anwachsen, was aber nur geschieht, wenn unsere Vereinsangehörigen selber dem Verein neue Mitglieder zuführen. Wenn der schweizerische Verband durch die notwendige vermehrte Mitgliederaufnahme finanziell mehr erstaakt ist und dem Verlag der Zeitschrift die erforderlichen Mittel zur Verfügung gestellt werden können, dieselbe mit farbigen Abbildungen zu versehen, so wird dadurch das Interesse für unsere Sache in weiteren Kreisen der Bevölkerung geweckt und daraus wird sowohl unser Verein als auch der schweiz. Verband Nutzen ziehen.

Wir möchten deshalb schon heute unsere geschätzten Vereinsangehörigen aufmuntern und ihnen zurufen: *werbet neue Mitglieder!* Bekanntlich werden den Neueintretenden bei einem verhältnismässig niederen Jahresbeitrag von Fr. 7.— verschiedene Vorteile geboten, die Nichtmitgliedern nicht zukommen. Es hat hier und anderorts sicher noch viele Liebhaber von essbaren Pilzen, die nur wegen ihrer Unkenntnis, beziehungsweise aus Angst vor Verwechslungen mit Giftpilzen sich nicht getrauen, für sich oder ihren Haushalt Pilze zu suchen und ihren Speisezettel zu bereichern. Diesen Leuten wird nun aber Gelegenheit geboten, die für uns hierorts in Betracht kommenden Pilze näher kennen zu lernen und sich vor Pilzvergiftungen zu schützen, wenn wir die Betreffenden zum Eintritt in den Verein für Pilzkunde veranlassen. Hier können sie an Versammlungen, Pilzbestimmungsabenden, Vorträgen, Pilzexkursionen, Ausstellungen und an Hand der verbilligt ab-

zugebenden Literatur Belehrungen entgegen nehmen und sich in die Pilzkunde einarbeiten. Mit der Aufnahme dieser Pilzfreunde in unsern Verein stärken wir den finanziellen Haushalt unseres örtlichen Vereins und des schweiz. Verbandes und die Möglichkeit rückt näher, unsere Zeitschrift durch Aufnahme farbiger Pilzbilder interessanter und wertvoller zu gestalten. Bei dieser Gelegenheit möchten wir noch darauf aufmerksam machen, dass dem Verlag unseres Verbandsorgans auch noch Inserate von Geschäftsfirmen, Restaurationen, Gasthöfen usw. aufgegeben werden sollen, wodurch sich die Rentabilität desselben noch weiter heben würde.

Von einem in der letzten Monatsversammlung vom 5. März gestellten Antrage ausgehend, hat unser Verein den Vorstand ermächtigt, für die erfolgreiche Werbetätigkeit unserer Mitglieder Barprämien auszusetzen. Die Höhe derselben wird sich nach der Gesamtzahl der neu aufgenommenen Mitglieder richten. Es sollen drei Prämien zur Auszahlung gelangen mit entsprechender Abstufung, je nach dem Erfolg der für diese Prämierung in Betracht kommenden Vereinsangehörigen, so dass beispielsweise Nr. 1 mit 20 Neu anmeldungen Fr. 15, Nr. 2 bei 15 Anmeldungen Fr. 10.— und Nr. 3 bei 10 neuangeworbenen Mitgliedern Fr. 5.— beziehen würde. Ist die Zahl der Neu angemeldeten im gesamten noch grösser, so könnten nach dem bewilligten Kredit noch höhere Prämienansätze zur Ausrichtung gelangen. Für die Berechnung kommen nicht in Betracht, diejenigen Neuaufnahmen, die auf Grund von Anmeldungen an öffentlichen Vorträgen und Pilzausstellungen stattgefunden haben. Die Anmeldefrist beginnt mit dem 16. April 1928 und endigt am 31. Dez. dieses Jahres. Wir bitten die Mitglieder höflich, sich eifrig an dem Vorgehen für die Werbung von Mitgliedern zu beteiligen. A. B.

„Für Kritik und Anregungen, vor allem aber für Mitarbeit aus dem Kreise der Leser, ist die Redaktion sehr dankbar.“

VEREINSMITTEILUNGEN

sind bis zum 3. des Monates an die Administration einzusenden.

Bitte, Adressänderungen **unverzüglich** melden.

Birsfelden.

Montag den 7. Mai, 20 Uhr, Monatssitzung und Pilzberatung im Lokal „zum Ochsen“. Am Auffahrtstage Frühjahrs-Exkursion. Näheres an der Sitzung.

Montag den 21. Mai, Pilzberatung bei Mitglied Hahn. Ab 4. Juni finden die Pilzberatungen nach aufgestelltem Programm regelmässig statt.

NB. Die Mitglieder werden höflichst ersucht bis zur nächsten Sitzung ihre Beiträge zu regulieren. Nachher wird Nachnahme erhoben.

Der Vorstand.

Burgdorf.

Sonntag den 15. April, Exkursion durch den Pleierwald für Märzellerlinge. Besammlung um 14 Uhr im Steinhof.

Sonntag den 29. April, Exkursion durch den Schachen nach Kirchberg für Morcheln. Sammlung um 13½ Uhr beir Eybrücke.

Montag den 7. Mai, 20 Uhr, Versammlung mit Vortrag im Lokal. Der Vorstand.

Olten.

Vereinsversammlung, Donnerstag den 19. April 1928, abends 8 Uhr, im Lokal Hotel Löwen (I. Stock).

Traktanden : 1. Jahresbericht 1927 (musste wegen Abwesenheit des Präs. verschoben werden). 2. Neuwahl des Vorstandes. (Demissionen liegen vor). 3. Mutationen. 4 Varia.

Der abtretende Vorstand.

PS. Die Generalversammlung vom 8. März war schwach besucht. Die Umfrage bei sämtl. Mitgliedern wurde leider nur von 43% derselben schriftlich oder mündlich beantwortet. Die Abstimmung ergab :

Edufabrik
Schild A. G., Bern

K. v. Hoven

Kramgasse 45 Bern

Reiseartikel

Lederwaren

Touristen-
Artikel

Verbleiben im Verbande! Dies ergibt sich auch inkl. Resultat der Umfrage. Der Jahresbeitrag inkl. Zeitschrift beträgt also wie bis anhin Fr. 6.—, wovon Fr. 4.— nach Zürich abzuliefern sind.

Eine Neuwahl kam leider nicht zustande und ist solche nachzuholen. Sehr zu begrüssen ist eine teilweise Auffrischung, um wieder etwas mehr Leben etc. in unsre Sache zu bringen. Präs. und Sekr. demissionieren. Zahlreiches Erscheinen ist daher dringend notwendig. Alle Mann auf Deck!

St. Gallen.

Monats-Versammlung 16. April, 20^{1/4} Uhr, im „Spitalkeller“, I. Stock.

Wegen wichtigen Traktanden erwartet zahlreiches Erscheinen

Der Vorstand.

Winterthur.

Monats-Versammlung, Montag den 23. April 20 Uhr, im „Rössli“. Gratis-Pilzsuppe.

Der Vorstand.

Zürich.

Monats-Versammlung, Montag den 7. Mai, 20 Uhr, im Sihlhof. Nach Erledigung der Traktanden Referat von Hrn. W. Haupt über „Epistel für Anfänger und andere Mitglieder“.

Sonntag den 29. April, bei ungünstiger Witterung am 6. Mai wird eine **Morobel-Exkursion** auf den Heitersberg stattfinden. Besammlung bei unserem Mitglied Hrn. Ferd. Thoma, Rest. z. Central, Dietikon; daselbst Abmarschpunkt 9 Uhr über Spreitenbach. Rucksackverpflegung. Wir erwarten an beiden Anlässen zahlreiche Beteiligung. Ueber die Abhaltung der Exkursion wird ein Inserat im Tagblatt am betr. Vortag Auskunft geben, auf welche Publikation hiermit noch ausdrücklich verwiesen wird.

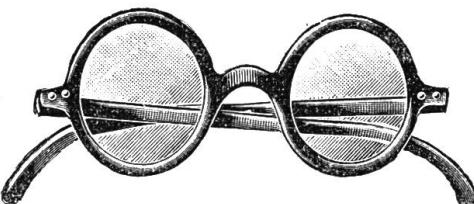
Der Vorstand.

liefert direkt an Private zu Fabrikpreisen
solide wollene und halbwollene

**Herren-, Damen- und Kinder-
Kleider-Stoffe**

Reduzierte Preise bei Einsendung v. Wollzächen.
Verlangen Sie Muster und Preisliste.

Die gute, preiswerte Brille



Lupen
Lesegläser
Mikros-
kopie

bei
E. F. BÜCHI SÖHNE

Spitalgasse 18 - Optiker, Bern - Spitalgasse 18

Inserationspreise: $\frac{1}{15}$ Seite 1 Mal Fr. 3.50, 6 Mal Fr. 19.—, 12 Mal Fr. 30.—.
 $\frac{2}{15}$ „ 1 Mal Fr. 6.50, 6 Mal Fr. 35.—, 12 Mal Fr. 55.—.

Zweck und Ziel des „Schweiz. Vereins für Pilzkunde“

Allgemeine Förderung der volkstümlichen wie wissenschaftlichen Pilzkunde!

WAS BIETET der Schweizerische Verein für Pilzkunde?

1. Das obligatorische Vereinsorgan, jährlich regelmässig 12 Hefte.
2. Verbilligte Veröffentlichung der Sektions-Nachrichten. Propaganda.
3. Sprachorgan der Vereinigung der aml. Pilzkontrollorgane der Schweiz (Vapko).
4. Unentgeltliche Auskunfterteilung in jeglichen Pilzfragen (Pilzbestimmung, Nachweis von Literatur, Beratung bei Anschaffung von empfehlenswerten Büchern, von Mikroskopien und übrigem Studienmaterial, Ratschläge u. s. w.)
5. Vermittlung einschlägiger Literatur.
6. Vermittlung des örtlichen Anschlusses Gleichgesinnter; Nachweis und Neubegründung von örtlichen Pilzvereinen: Anregung und Ermöglichung von Ausstellungen; Vorträgen mit und ohne Lichtbilder u. s. w.
7. Internationaler Zusammenschluss aller Pilzfreunde und -Forscher zur Förderung der Pilzkunde.

Werbet für den Schweiz. Verein für Pilzkunde und seine Zeitschrift

Gefl. Muster verlangen **Verkauf auf Kredit** mit monatlicher Teilzahlung
von fertigen Herren- und Knabenkleidern, Frauenkonfektion, Jaquettes, Mäntel, Blusen, Röcken, Korsetts, Frauenrockstoffen, Halblein- und Herrenkleiderstoffen, Baumwolltüchern, Kölisch, Cotonne, Barchent, Schuhwaren, Möbeln, Kinderwagen, Bettwaren, Läufern, Linoleum, Wolldecken, Tischdecken zc. zc.

Rud. Kull, Bern, Marktgasse 28 und 30

Ihren Bedarf
in Schreibwaren decken
Sie vorteilhaft im
Spezialgeschäft
H. Winzenried & Co.
Burgdorf

Bestellschein

an die Administration der Schweiz. Zeitschrift für Pilzkunde, Thunstrasse 39, Bern.

Die Zeitschrift erscheint monatlich (je am 15.) in 1200 Exemplaren, verteilt sich auf die ganze Schweiz und teilweise aufs Ausland, auch an viele Bibliotheken.

D..... Unterzeichnete..... bestell..... hiermit:

- a) **Inserat** gemäss nachfolgendem Text mit folgendem Cliché auf $\frac{1}{15}$ Seite, $\frac{2}{15}$ Seite, Seite (Preise siehe oben) zu erscheinen 1 Jahr, mal, bis auf Abruf zum Preise von Fr. pauschal, per Inserat.
- b) **1 Abonnement auf die Schweizerische Zeitschrift für Pilzkunde.**
Für Vereinsmitglieder gratis. — Für Nichtmitglieder Fr. 6.—. — Ausland Fr. 7.50.

Der Betrag ist nachzunehmen, folgt per..... oder auf Postcheck-Konto VIII/15083, Zürich.

Name:..... Ort:..... Strasse:.....

Datum:

Unterschrift:

(Nicht zutreffendes gefl. streichen.)

Text: _____